



Developing Innovative and Attractive CVET programmes in industrial shoe production

Positionspapier

IO 8

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union





Dieses Werk steht unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz anzusehen, besuchen Sie:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>,

oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

Projektdaten:

Programm: Erasmus+

Projekt-Titel: Developing Innovative and Attractive CVET programmes in industrial shoe production

Acronym: DIA-CVET

Project 2020-1-DE02-KA202-007600

Laufzeit: 01.09.2020- 31.08.2023

Website: www.dia-cvet.eu

Herausgeber: Andreas Saniter

Autoren und Autorinnen: DE: Sabina Krebs, Tatjana Hubel (PFI Pirmasens);
Klaus Ruth, Andreas Saniter, Vivian Harberts (ITB);
PT: Rita Souto, Cristina Marques (CTCP), Fátima Martins,
Ricardo Sousa (CFPIC), Carla Matos (CARITÉ);
RO: Aura Mihai, Bogdan Sarghie, Arina Seul (TU Iasi).

Inhalt

1	DIA-CVET Position Paper.....	3
1.1	Liste der Befürworter	5

1 DIA-CVET Position Paper

Positionspapier zur Anerkennung früherer Lernerfahrungen (Recognition of Prior Learning, RPL) und der Relevanz der beruflichen Weiterbildung, die im Rahmen des von der EU kofinanzierten Projekts "Developing Innovative and Attractive CVET programmes in industrial shoe production (DIA-CVET)" entwickelt wurden.

Ziel dieses Positionspapiers ist es, einen Beitrag zur politischen Entscheidungsfindung im europäischen Sektor der industriellen Schuhproduktion und darüber hinaus zu leisten, und zwar im Hinblick auf das lehrplangesteuerte Lernen im Prozess der Arbeit (WBL) im Rahmen der beruflichen Weiterbildung (CVET). Der europäische Sektor der industriellen Schuhproduktion ist hauptsächlich auf hochwertige Produkte ausgerichtet. Schlüsselfaktoren sind innovatives Design, Qualität, schnelle Reaktion auf Modetrends sowie eine große Auswahl an Stilen und Farben. Einige Unternehmen konzentrieren sich auch auf kleine, aber anspruchsvolle Märkte, wie Sicherheitsschuhe oder Schuhe für das Gesundheitswesen, z. B. orthopädische Schuhe.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors hängt jedoch in hohem Maße von den Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen (KSC) des Personals ab, die im Rahmen der beruflichen Erstausbildung erworben und im Kontext der beruflichen Weiterbildung weiterentwickelt werden. Diese Kompetenzen sind erforderlich, um Spitzenprodukte und Fertigungssysteme zu entwerfen, herzustellen, zu betreiben und zu warten.

In den letzten zehn Jahren haben die industriellen Schuhhersteller jedoch einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und innovativen Denkansätzen festgestellt, was die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Schuhproduktionsindustrie und die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer beeinträchtigt. Lernen im Prozess der Arbeit (WBL) im Rahmen der beruflichen Weiterbildung trägt dazu bei, die Qualitätsstandards der Produkte aufrechtzuerhalten und bietet der Industrie und ihren Mitarbeitern neue Möglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund zielt dieses Positionspapier darauf ab, Entscheidungsträgern in der gesamten EU dabei zu helfen, die Bedeutung von lehrplangesteuertem WBL innerhalb der beruflichen Weiterbildung in der europäischen industriellen Schuhproduktion zu erkennen und ihnen Empfehlungen zur Unterstützung der Entwicklung von Kompetenzen und Fähigkeiten in diesem Bereich vorzulegen. Das DIA-CVET-Projekt zielte vor allem auf die Stärkung der beruflichen Weiterbildung als entscheidendes Element zur Steigerung der Attraktivität der beruflichen Bildung und zur Sicherung ihrer hohen Qualität. Zielgruppen sind Kolleginnen und Kollegen, die über eine berufliche Erstausbildung im Bereich der industriellen Schuhproduktion in Deutschland, Portugal und Rumänien qualifiziert wurden. Darüber hinaus entwickelten die Projektpartner einen sektoralen Qualifikationsrahmen (SQF) für die Stufen 5-7 und nahmen Bezug auf die nationalen Qualifikationen von Deutschland, Portugal und Rumänien.

In diesem Positionspapier möchten wir die Projektempfehlungen für die Weiterentwicklung von lehrplangesteuertem Lernen im Prozess der Arbeit (WBL) als vielversprechenden Ansatz in der beruflichen Weiterbildung in Deutschland, Portugal, Rumänien und allen anderen EU-Ländern hervorheben.

Aufgrund der sich schnell wandelnden technologischen Entwicklungen und der sich ändernden Modetrends wird WBL für die heutigen Lernenden in der industriellen Schuhproduktion immer wichtiger. Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes hängt von

den Qualifikationen ihrer Mitarbeiter ab, insbesondere auf mittlerer Ebene. Häufig werden diese Stellen mit Mitarbeitern besetzt, die über einen Hochschulabschluss verfügen und mit den branchenspezifischen Bedingungen und Aufgaben nur unzureichend vertraut sind. Um die branchenspezifischen Kompetenzen zu entwickeln, sollte die berufliche Weiterbildung gestärkt werden; wir fordern die Regulierungsbehörden für die berufliche Bildung in ganz Europa auf, WBL als Teil aller Weiterbildungsprogramme in den Lehrplan zu integrieren.

Für die Weiterbildungssysteme eines jeden Landes ist es notwendig, dass alle Beteiligten zusammenarbeiten, um umfassende Lernergebnisse in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung zu definieren. Daher sollte die Modernisierung der Weiterbildungslehrpläne gemeinsam von den zuständigen regionalen oder nationalen Behörden, Arbeitgebern, Berufsbildungseinrichtungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Berufs- und Branchenverbänden und Gewerkschaften durchgeführt werden, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Erwerb berufsspezifischer Fähigkeiten, Wissen und Schlüsselkompetenzen der Begünstigten zu gewährleisten.

Um mehr junge Menschen für eine Ausbildung in der industriellen Schuhproduktion zu gewinnen, muss der Sektor attraktiver werden. Daher sollten die Verbesserung der Weiterbildungsprogramme und die Erarbeitung klarer Karrieremöglichkeiten ganz oben auf der Agenda der zuständigen Stellen im Schuhsektor stehen.

Bildungsreformen können nicht von einem EU-Mitgliedstaat in einen anderen importiert oder "von oben nach unten" umgesetzt werden. Wir empfehlen daher, dass die Akteure eines jeden Landes über die Ansätze verschiedener Weiterbildungssysteme nachdenken - und ihr System unter Berücksichtigung der nationalen Traditionen und Überzeugungen weiterentwickeln.

Betriebliche Ausbilder sind für WBL unerlässlich. Sie sollten eng mit Berufsbildungseinrichtungen und externen Lehrern oder Ausbildern zusammenarbeiten, um die Teilnehmer beruflichen Weiterbildung zu beraten und ein gegenseitiges und regelmäßiges Feedback zu gewährleisten. Daher müssen sie bei der Aneignung branchenspezifischer und allgemeiner (didaktischer) Fähigkeiten unterstützt werden. Dies könnte zum Beispiel durch die Förderung der Nutzung der DIA-CVET-Train-the-Trainer-Handbücher sowie der Feedback-Fragebögen geschehen, die im Rahmen dieses EU-Projekts entwickelt und eingeführt wurden.

Ausbilder müssen von der Industrie und den Behörden dabei unterstützt werden, ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen auf den neuesten Stand zu bringen, damit sie Lehrlinge oder Weiterbildungsteilnehmer entsprechend den neuesten Lehr- und Ausbildungsmethoden und den Anforderungen des Arbeitsmarktes ausbilden können. Wir empfehlen den Ländern, Weiterbildungskurse für Ausbilder und Mentoren zu entwickeln und über Weiterbildungsanbieter anzubieten, z.B. unter Verwendung des Handbuchs des Handlungsfeldes "Ausbildungsmanagement".

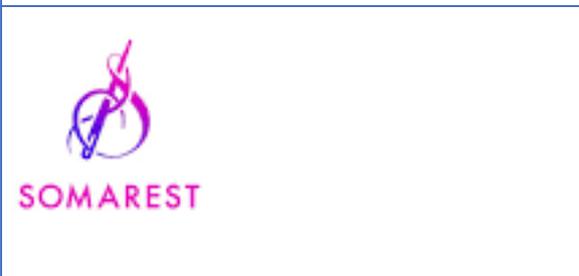
Der entwickelte SQF Level 5-7 ist ein Leitfaden für Transparenz und Mobilität in der industriellen Schuhproduktion. Er enthält einen Vergleich der Qualifikationen in der industriellen Schuhproduktion in Deutschland, Portugal und Rumänien auf der Grundlage eines gemeinsamen Verständnisses dessen, was Kompetenzen ausmacht und unter Berücksichtigung der Vielfalt und Traditionen der beruflichen Weiterbildung, der Ausbildungssysteme und der politischen Prioritäten in den Partnerländern. Er bietet einen Überblick über die Kompetenzen und Fähigkeiten von qualifiziertem Personal in allen Partnerländern. Wir empfehlen, dass alle neuen oder aktualisierten Profile im Sektor aus den Partnerländern sowie Qualifikationen aus anderen EU-Ländern in diesen SQF integriert werden sollten.

1.1 Liste der Befürworter

Nr.	NAME DER INSTITUTION/PERSON	LOGO/UNTERSCHRIFT
1	Institute Technology and Education (ITB), DE Universität Bremen Am Fallturm 1 28359 Bremen www.itb.uni-bremen.de/	
2	Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e. V., DE PFI Germany Marie-Curie-Straße 19 66953 Pirmasens / Germany www.pfi-germany.com	
3	Centro Tecnológico do Calçado de Portugal (CTCP), PT Rua de Fundões – Devesa Velha 3700-121 S. João da Madeira www.ctcp.pt	
4	Carité Calçados Lda, PT Rua Nicolau Coelho nº2729 Sendim 4610-909 Felgueiras Portugal www.carite.pt	
5	Centro de Formação Profissional da Indústria de Calçado (CFPIC), PT Ruai Visconde, 990 3700-990 São João da Madeira Portugal www.cfpic.pt/	
6	Universitatea Tehnică Gheorghe Asachi din Iași, RO Bulevardul Profesor Dimitrie Mangeron 67 Iași 700050 Romania www.tuiasi.ro/	
7	Papucei, Angela International, RO Sc Angela International Srl Calea Chisinaului, nr. 2 bis 700264 Iasi Romania www.papucei.eu/	

8	<p>W. L. Gore & Associates GmbH Hermann-Oberth-Strasse 22 85640 Putzbrunn Germany</p>	
9	<p>Deutsche Schuhfachschule in der BBS Pirmasens Adlerstraße 31 66953 Pirmasens Deutschland</p>	
10	<p>SFERA Factor Romanian Leather Manufacturers Organisation Strada Tatarasi 67 700397 Iasi Romania</p>	
11	<p>CONDUR by Alexandru Iuliu Maniu 7, corp Q, parcela 86, Sector 6 061072 Bucharest Romania</p>	
12	<p>NISSA Romania Parcul Industrial Electronica, clădirea El Prof, aripa A, etaj 2 strada Baicului, nr. 82, sector 2 021784 Bucharest Romania</p>	
13	<p>Activ Ortopedic Petru Maior 61, Sector 1, Bucharest Romania</p>	
14	<p>VAGABOND REPUBLICA S.R.L. Str. DR. SAVINI, nr. 5 Iasi Romania</p>	

15	Alpina van Beers Strada Ierbuşului 10 RO-545300 Reghin, MŞ Romania	
16	FIBALCO SRL Strada Unirii 48A 205400 Segarcea Romania	
17	GINO ROSSI PRODUCTION SRL. Str. STR. SPLAIUL UNIRII, Nr. 160A, Sector 4 BUCUREŞTI, Romania	
18	SC KRS Shoes Forever 21 SRL Strada Ion Nonna Otescu nr 17 Sector 6 Bucuresti, Romania	
19	SC PESTOS SRL str. Alexandru cel Bun, nr. 9 Iasi Romania	
20	Lust of Creation SRL B-dul 1 Mai nr. 30, Sector 6 Bucuresti, Romania	
21	MYKA SHOES LEATHER SRL Sat Valea Lupului Com. Valea Lupului, Str. Nicolae Grigorescu, Nr.36 Jud. Iasi Romania	

22	S.C. MUSETTE EXIM S.R.L. Str Drumul Intre Tarlale, 160-174, Apollo Center, Depozit nr 5, Hala B, 032982 Sector 3 Bucuresti, Romania	
23	Maricel Com Prod SRL Calea Șerban Vodă 41, 040202 București Romania	
24	OMNIA PLAST SRL Sat Chiajna Sos. De Centura 10-11 B Jud. Ilfov, Romania	
25	S.C. Pache Junior SRL Soseaua Berceni Nr.8, Etaj 3, Cam 3 Sector 4 Bucuresti, Romania	
26	REKORD SRL ALBA IULIA, CONTEA ALBA STR. ALEXANDRU JOAN CUZA 40/A Romania	
27	SOMAREST S.R.L. Orș. Cisnădie, Str. Transilvaniei, Nr.1 Jud. Sibiu Romania	
28	TINO SA Strada Avram Iancu 66 Brașov 500075 Romania	

29	APICCAPS - Associação Portuguesa dos Industriais de Calçado, Componentes, Artigos de Pele e seus Sucedâneos Rua Alves Redol, 372 4050-042 Porto Portugal	 <p>APICCAPS</p> <p>Associação Portuguesa dos Industriais de Calçado, Componentes e Artigos de Pele e seus Sucedâneos</p>
30	Escola Profissional de Felgueiras Rua dos Bombeiros Voluntários, 104, Felgueiras Portugal	
31	AEOJ – Agrupamento de Escolas Oliveira Júnior Avenida Adelino Amaro da Costa 3700-023 São João da Madeira	
32	IEFP – Instituto do Emprego e Formação Profissional Avenida de Santiago 88 Rio Meao 4520-462	 <p>INSTITUTO DO EMPREGO E FORMAÇÃO PROFISSIONAL</p>